

# Inhalt

	Seite
1. <i>Einleitung</i>	9
2. <i>Die Literatur über Franz Overbeck</i>	14
Ein Forschungsbericht	14
2.1 Overbeck in der Nietzsche-Literatur	14
2.2 Basler und Weimarer Tradition	20
2.3 Overbecks wissenschaftliche Arbeiten und die Fachwelt	26
2.4 Overbeck im Spiegel von Freunden und Bekannten	29
2.5 Biographisches über Overbeck	33
2.6 Lexikonartikel über Overbeck	38
2.7 Interpretationen zu Overbeck	43
2.7.1 Einleitung	43
2.7.2 Karl Barth und Eberhard Vischer	44
2.7.3 Hans Schindler	48
2.7.4 C. A. Bernoulli und W. Bornemann	50
2.7.5 E. Troeltsch, R. Kiefer, B. v. Selchow, W. Kamlah	54
2.7.6 W. Nigg	56
2.7.7 W. Köhler	59
2.7.8 J. Kahl, K. H. Deschner	61
2.7.9 W. Benjamin, J. Taubes, K. Löwith	61
3. <i>Franz Overbeck und Friedrich Nietzsche</i>	65
Zur Problematik von Gemeinsamkeiten in ihrem Denken	65
3.1 Allgemeines	65
3.2 Untersuchungen zur «1. Unzeitgemässen Betrachtung» und zu «Über die Christlichkeit unserer heutigen Theologie»	69
3.2.1 Zur Entstehungsgeschichte	69
3.2.2 Zum Inhalt	75
4. <i>Unbekannte Arbeiten aus der Privatdozentenzeit</i>	81
4.1 Einleitung	81
4.2 Die Thesen zur Habilitation	82
4.3 Die Vorlesung über das Mönchtum	82
4.4 Vorlesungen und Rezensionen	87
4.4.1 Vorbemerkung	87
4.4.2 Vorlesungen 1864–1868	87

	Seite
4.4.3 Allgemeines zu den Rezensionen	90
4.4.4 Rezensionen apologetischer Literatur	91
4.4.5 Rezensionen vermittlungstheologischer Literatur	95
4.4.6 Rezensionen von Literatur der liberalen Theologie	97
5. <i>Die historisch-kritische Methode als Konsequenz des Protestantismus</i>	103
5.1 Das Vorwort zur Überarbeitung von de Wettes Kommentar der Apostelgeschichte	103
5.2 Die Basler Antrittsvorlesung von 1870	104
6. <i>Glaube und Wissen</i>	108
6.1 Glaube	108
6.1.1 Einleitung	108
6.1.2 Glaube als religiöses Gefühl	109
6.1.3 Glaube als Illusion	115
6.2 Wissen	120
6.2.1 Einleitung: Der grundsätzliche Antagonismus von Glauben und Wissen	120
6.2.2 Geschichte und Geschichtswissenschaft	124
6.2.3 Theologie als Wissenschaft	136
7. <i>Christentum und christliche Theologie</i>	144
7.1 Einleitung	144
7.2 Der eschatologische Charakter des echten Christentums	144
7.3 Die Verweltlichung des Christentums	150
7.3.1 Christentum und Antike	150
7.3.2 Christentum und Bildung	153
7.3.3 Die Entstehung der Kirche, des Kanons und der Kirchengeschichte	155
7.4 Entstehung und Entwicklung der christlichen Theologie	160
7.5 Die moderne Theologie	168
8. <i>Alter und Tod des Christentums</i>	177
8.1 Urchristentum und Moderne	177
8.2 Über die Bedingungen der Möglichkeit einer Betrachtung des Christentums unter biologischen Kategorien	184

	Seite
8.3 Alter und Tod des Christentums	190
8.3.1 Einleitung	190
8.3.2 Finis Christianismi	192
8.3.3 Gegenwart und sterbendes Christentum	201
9. <i>Franz Overbeck oder «theologische Existenz» im nachchristlichen Interim</i>	 205
9.1 Overbecks Entwicklung als «Theologe» und die Funktion der Theologie	 205
9.2 Der Abschied von Christentum und Theologie	210
9.3 Trauer und Melancholie	216
10. <i>Metatheologie als Trauerarbeit</i>	229
<i>Anmerkungen</i>	237
<i>Bibliographie</i>	259